

Das Geheimnis der vier legendären Drachen

Yu-Gi-Oh! Gx: Der erste Teil

Von Jesse-Akira

Kapitel 1: Wer ist Jannette?

An einem sonnigen Montagmorgen klingelte mein Wecker schon um 5:30 Uhr, also stand ich aus meinem Bett auf und ging ins Bad meines Zimmers, um mich für den Unterricht fertig zu machen. Ihr fragt euch sicher, wo ich Zuhause bin, meine neue Heimat ist die Duell-Akademie. Ich bin hochintelligent und somit im Haus Ra Yellow untergebracht worden. Als ich wieder in meinem Zimmer war zog ich mir meine Schul-Uniform an, weil ich dachte wir hätten heute einen ganz normalen Schul-Tag. Ich wollte gerade aus der Tür raus gehen, als mich meine besten Freundinnen Alexis Rhodes, Jasmine Roalstad, Mindy Crus und Sakura Roalstad aus dem Obelisk Blue Haus, Caroline Crus und Blair Flannigan aus dem Slifer Red Haus abholten. „Jannie! Guten Morgen! Bist du fertig?“ sagte Mindy zur Begrüßung. „Ja, ich bin gerade fertig geworden!“ mit einem freundlichen lächeln gab ich ihr eine Antwort. „Aber warum trägst du deine Schul-Uniform?“ fragte mich Blair leicht verwundert. Daraufhin kam ich mit einer Gegenfrage. „Äh? Haben wir denn heute keine Schule?“ Diese wurde dann von Caroline beantwortet. „Nein, heute dürfen wir uns mit jeden Schüler dieser Schule und der vier anderen Schulen duellieren!“ „Heißt das etwa, dass die Nord-Akademie auch hier ist?“ fragte Blair in die Runde schaute jedoch mich an, da sie genau wusste, dass ich ebenfalls so eine Frage stellen würde. „Hehehe“, machte ich nur und legte meine rechte Hand auf den Hinterkopf.

„Wird die Nord-Akademie auch da sein?“ fragte ich neugierig nach. „Ja, das werden sie! Genau wie die Süd-, West- und Ost-Akademie!“ antwortet mir Jasmine, während ich schon bei dem Satz „Ja, das werden sie!“ rot angelaufen bin. „Ach du, nur weil du Jesse Anderson nur einziges Mal gesehen hast, bist du von ihm so hin und her gerissen!“ schaute Sakura mich leicht genervt an. „Was kann ich denn dafür, dass ich in ihn verliebt bin? Er ist so anders als andere Jungs!“ schwärmte ich von meinem Traummann. „Hehehe, also ich finde das irgendwie süß!“ lachte Alexis. Ich schaute zu Alexis, und dann lächelten wir uns beide freundschaftlich an, danach stieß uns Mindy an. „Kommt lasst uns zur Duell-Halle gehen!“ rief sie in die Runde, wir alle gaben ihr gleichzeitig eine Antwort zurück „Ja, ist gut!“ Wir gingen gemeinsam gemütlich zur Duell-Halle, wo die Jungs und die anderen Akademie-Studenten aller Schulen schon saßen, wir gingen zu den Jungs. Aster Phoenix sah uns als Erster. „Da kommen die Mädchen!“ Die anderen Jungs blickten sich um, und sahen uns auf die Plätze hinter

ihnen gehen. „Ähm, Miss Enoki? Hat das einen Grund warum du deine Schul-Uniform anhast?“ schaute mich Chazz fragend an. „Grr, Chazz Princeton! Du sollstest mich nicht immer so nennen! Und das mit meiner Schul-Uniform war ein versehen, ich dachte, dass wir heute einen ganz normalen Schul-Tag haben.“ knurrte ich ihn an.

„Du weißt schon, dass wir alle am Freitagnachmittag Bescheid gesagt bekamen! Oder hast du etwa da wieder einmal geträumt, Miss Enoki?“ grinste Aster breit. „Grr! Dasselbe gilt auch für dich, Aster Phoenix! An dem Tag war ich krank und lag mit hohem Fieber im Bett, und könnte dies nicht hören!“ wieder knurrte ich. Jim Cook sah mit bösem Blick zu Chazz, Aster und mir nach hinten, „Jetzt reicht es aber! Habt ihr verstanden, immer wenn ihr euch begegnet, müsst ihr euch streiten, dass fängt langsam an zu nerven!“ „Jaaa, wir haben verstanden! Und es tut uns leid, Jim!“ sagten wir drei gleichzeitig. Ich schaute mich dann um, aber ich konnte ihn nirgends erblicken, „Wo ist denn Jesse Anderson?“ „Er ist zusammen mit Axel Brodie, Atticus Rhodes und Jaden Yuki dort unten! Die vier werden die Duelle eröffnen!“ gab Aster mir als Antwort. „Aster hat recht! Danach können wir anderen uns für die Duelle bereit machen!“ sagte Chazz breit grinsend. Syrus schaute zu uns rüber „Ich habe heute Morgen noch mit meinem Bruder telefoniert, und er sagte, dass er auch noch kommen wird!“ „Wirklich? Zane Truesdale wird an die Duell-Akademie zurückkommen?“ man konnte Alexis' überraschtend Blick förmlich heraus hören und auch sehen. „Ja! Und er bringt noch eine Profiduellantin, die mit ihm hier war, mit!“ grinste Syrus. „Das muss dann, Melody Muto sein!“ führte Bastion hinzu. Syrus schaute ihn an „Mag sein, ich hab ihm nicht genau zugehört, da ich auf dem schnellsten Weg hierher war!“ „Chumley Huffington wird auch hierher kommen! Allerdings wird er ohne Maximilian Pegasus hier sein!“ gab Alexis dann auch noch hinzu. Ich sah meine Freunde an und musste lächeln. „Sie sehen alle so glücklich aus! Und die vier Jungs da unter scheinen auch sehr glücklich darüber zu sein, dass sie sich duellieren können! Ich wünsche dir viel Erfolg, Jesse!“ sagte ich mir in meinen Gedanken. Die vier Duellanten sahen nach oben zu ihren Freunden. Jesse schaute sich verwundert um, ab und zu blieb sein Blick mal bei mir kleben, ich wurde rot und schaute in eine Ecke. „Wo ist denn nur mein Bruder?“ dachte sich Jesse.

Ich schaute wieder nach unten zu den vier Duellanten, dabei sah ich wie Jaden auf Jesse, der noch immer in Gedanken an seinen Bruder war, zu ging. „Jesse? Was hältst du davon, wenn wir unsere Duelle als Vierer-Duell zusammen schmeißen?“ winkte Jaden vor dem Gesicht von Jesse und grinste. „Ähm... .. Das ist eine super Idee, Jaden!“ Axel schaute zu den beiden „Hab ich es nicht gesagt, er ist ebenfalls damit einverstanden!“ „Wie teilen wir uns denn eigentlich ein?“ fragte Atticus leicht verwirrt, „Wer bilden mit wem ein Team?“ Jaden schlug dann folgende Idee vor, „Ich denke, dass wir da Streichholz ziehen machen! Und die zwei Duellanten, die die kürzeren ziehen bilden ein Team und die die längeren Streichhölzer ziehen das andere.“ Jesse findet die Idee von Jaden toll, „Das ist ein guter Einfall!“ Daraufhin hielt Jaden seinen Freunden seine Hand mit den Streichhölzern hin und grinste bis über beide Ohren, „Hier! Wer die kürzeren zieht ist in einem Team, nicht vergessen!“ „Ja, ich habe verstanden!“ lächelte Atticus. „Ich habe auch verstanden!“ sagte Axel. „Ich bin ebenfalls damit einverstanden!“ sagte Jesse, er war etwas bedrückt, dass sein Bruder noch nicht anwesend war. Die drei Duellanten zogen sich jeweils ein solches Hölzchen, bis für Jaden nur noch eines übrig war, danach verglichen sie ihre Streichhölzer miteinander und bemerkten wer mit wem im Team ist. „Jesse wir beide werden in

einem Team sein!" jubelte Atticus. „Das sieht dem nach so aus!" lächelte Jesse ihn an. „Axel wir werden, dass schon irgendwie hin bekommen, die beiden da zu schlagen?" fragte Jaden seinen Duell-Partner. „Ja, Jaden! Das denke ich auch!" antwortet dieser ihm. Danach stellten sie sich Teamweise gegenüber auf.

Team Jaden & Axel vs. Team Jesse & Atticus lautete es nun. Kanzler Sheppard eröffnete das Duell mit folgenden Worten "hiermit sind die Duelle nun eröffnet!" „Ich spiele Elementarheld Sparkman im Angriffsmodus und zwei verdeckte Karten, dann beende ich meinen Zug!" begann Jaden das Duell. „Ich spiele Kristallungeheuer Amethystkatze im Angriffsmodus und zwei verdeckte Karten, damit beende ich meinen Zug!" sagte Jesse und spielte seine Karten aus. „Ich spiele Vulkanische Rakete im Angriffsmodus und eine verdeckte Karte, dann beende ich meinen Zug auch schon! Jetzt bist du dran, Atticus!" fuhr Axel fort und ließ Atticus weiter machen, „Ich spiele Bronzekrieger im Angriffsmodus und eine verdeckte Karte, damit beende ich meinen Zug! Jetzt bist du wieder dran Jaden!" Und schon war Jaden wieder am Zug, „Los, Sparkman! Greife Atticus an!" Jesse schützte Atticus mit seiner verdeckten Karte, „Das werde ich zu verhindern wissen! Ich aktiviere eine verdeckte Karte und blocke somit deinen Angriff ab, Jaden!" Dann griff ihn Axel an, „Los, Vulkanische Rakete! Greife Jesse direkt an!" Dieser wurde von Atticus mit seiner verdeckten Karte geblockt, „Dies kann ich mit einer verdeckten Karte verhindern, somit ist dein Angriff wirkungslos, Axel!" Ich sah, dass sich die vier Duellanten, dort unten, sich nichts schenkten. Sie spielten alle mit sehr viel Leidenschaft, dass es für uns Zuschauer echt total aufregend war dort zu zuschauen. "Die vier da unten auf dem Duellfeld geben bei dem Eröffnungsduell ja alle einhundert Prozent, sodass es für uns ein wahres Vergnügen ist dort zu schauen zu können. Ich bin von ihren Duellkünsten begeistert." erklärte Bastion uns anderen mit einem breiten Grinsen, dass ich zwar nur von hinten erahnen konnte. "So sind halt Jaden, Jesse, Atticus und Axel eben. Sie sind alle vier spitzen Duellanten, auf die man sich zu eintausend Prozent verlassen kann." lächelte Alexis ihn an.

Die anderen und ich nickten ihr nur einverstanden mit ihrer Aussage zu. Dann sahen wir wieder zum Duell runter. Unsere Begeisterung für dieses Duell stand auf dem Höhepunkt der Spannung und der Freude. Wir konnten unsere Augen kaum davon abwenden, so spannend war dieses Duell, wobei meine Augen eher auf Jesse hafteten als bei den anderen dreien da unten. "Ob er es merkt, dass ich ihn die meiste Zeit über nur ihn beobachte." dachte ich mir und hielt meinen Blick weiterhin auf Jesse Anderson, dem Duellanten aus der Nord-Akademie, fest. Dieses Duell ging Runde für Runde und Stunde für Stunde immer hin und her, bis schließlich beide Teams ironischer Weise es irgendwie schafften ein Unentschieden zu machen.

Die vier Duellanten schauten sich einander erst an, dann gingen sie aufeinander zu und reichten sich mit den Worten "Danke für das spitzen Duell!" die Hände, was alle im Duellsaal aufspringen und laut jubelten ließ, dabei klatschten wir alle für die vier Duellanten in unsere Hände und riefen ihnen gleichzeitig zu "Das war ein super Duell!" Alexis, ich und die anderen liefen die Treppe zu den vier Duellanten runter, um ihnen zu gratulieren und mit ihnen ein neues Jahr an der Duell-Akademie einzuläuten, da wir nach diesem spannenden Duell jetzt ebenfalls einige Duelle gegen die Studenten aus dieser und aus den anderen Schulen antreten können. "Jetzt dürft ihr euch auch duellieren!" grinste Jaden uns breit an. Woraufhin wir mit ihm zusammen grinsen

mussten. "Ich sehe meinen Bruder immer noch nicht." dachte sich Jesse und blickte sich ringsherum um, da er hoffte ihn vielleicht zu finden. Ich schaute ihn ganz verlegen an und fragte ihn zögerlich, "Wen suchst du, Jesse?" Er blickte mir direkt in meine strahlenden blauen Augen, was mich knall rot werden ließ und sagte mir zur Antwort, "meinen Bruder Jean!" "Ich bin mir sicher, dass er bestimmt noch kommen wird." lächelte ich ihn zögerlich, aber dennoch überzeugend, an. "Danke, dass du dies so positiv siehst, Jannie." lächelte er mich zurück an und fuhr mir mit seiner Hand durch die Haare. "Ich habe jetzt erst einmal hunger, bevor wir uns ins nächste Duell rein stürzen!" rief Jaden, was uns alle zum lachen bewegte, aber dann knurrte auch unser Magen. "Eigentlich hat Jaden recht. Lasst uns zuerst etwas essen und uns dann duellieren." bittet Adrian uns freundlich an, wir nickten alle einverstanden und gingen dann gemeinsam in die Cafeteria der Duell-Akademie zum Essen.

Die Freunde stellten sich in die Schlange an der Essenausgabe an, es ging nur ganz langsam voran, da so viele Studenten und Professoren vor ihnen waren, unterhielten sie sich etwas. "Was es wohl heute zu Essen gibt?" fragte Jaden seine Freunde, die alle hinter ihm standen. "Ich meine, dass es heute Asiatische Reispfanne gibt." gab ihm Mindy als Antwort wieder, dabei lächelte sie mich sanft an, da sie vor mir stand. "Wieso lächelst du mich an, Mindy?" fragte ich sie, da mich das gerade sehr interessierte. "Nun ja, dreh dich doch einfach mal um, dann siehst du es!" sagte sie breit grinsend. Ich drehte mich langsam nach hinten um, ich erblickte Jesse direkt hinter, der mich anlächelte als ich mich umdrehte und dann mich fragte, "was gibt es, Jannie?" "Ähm... ich war nur gerade neugierig gewesen, wer alles hinter mir ist." sagte ich ganz schüchtern zu ihm, was Aster und Chazz hellhörig werden ließ. "Achso. Du hättest mich aber auch fragen können, wer alles hinter dir ist." lächelte Jesse mich an, "Aster, Chazz, Jasmine, Caroline, Fabian und Jim sind hinter uns beiden!" Ich versuchte ihm in die Augen zu schauen, was mir nur teilweise gelang, da mein Herz bei jedem Wort von ihm immer schneller schlug und ich mich kaum konzentrieren konnte. "Hey, Miss Enoki!" rief Aster, der hinter Jesse stand, mir zu. Ich drehte mich um, ohne daran zu denken, dass Jesse hinter mir stand und knurrte Aster zurück, "was soll das?" "Jetzt hast du dich umgedreht!" grinste er, darauf blickte ich mich um und sah wie Jesse mich anlächelte, daraufhin lief ich rot an. "Das warst du doch mit absicht, Aster Phoenix!" sagte ich mit gesenkten Kopf zu ihm. "Ja!" grinste er frech.

Jesse schaute zwischen Aster und mir immer hin und her, jedes Mal wenn einer von uns beiden etwas gesagt hatte, dann war es mal für fünf Minuten still zwischen uns beiden und Jesse sagte mit ruhiger Stimme zu uns, "jetzt könnt ihr aber mal ruhig aufhören, denn nicht mehr lange und wir können uns essen holen." "Ja doch, Jesse!" sagte Aster und verdreht nur leicht die Augen, während ich nichts dazu sagen konnte, da ich seine ruhige und lockere Art sehr mochte und auch sonst alles andere an Jesse Anderson gefiel mir sehr gut. Dann standen wir drei an der Essenstheke und bekamen das heutige Gericht "Asiatische Reispfanne" serviert, während wir mit unseren Freunden die vor uns standen, auf die Freunde die hinter uns standen warteten bis sie ihr Essen hatten, überlegten wir uns eine Sitzmöglichkeit für uns alle, da fiel uns der Platz an der Fensterseite ein.

"Stimmt ja, die Fensterseite!" begann Bastion und lächelte dabei, "da können wir uns alle zusammen hinsetzen, ohne das wir uns trennen müssen!"

"Das ist super!" sagte Aster breit grinsend zu mir, dann flüsterte er mir zu "und du kannst dich dann neben Jesse setzen, ich werde dir den Platz neben ihm freihalten."

Ich schaute ihn überrascht an, da er zum ersten Mal richtig nett zu mir war, dabei flüsterte ich ihm zurück "ähm... danke... aber wird er damit einverstanden sein...?"

"Ich kann ihn ja mal fragen, wenn du das willst?" sagte er leise zu mir, "aber ich denke schon, dass er sehr gerne neben dir, einer so hübschen jungen Frau sitzen möchte." Wieder grinste er mich breit an.

"Äh? I...ich ähm... also... ich will es ja schon, aber es ist nur so, dass mein Herz dann schneller schlägt, wenn ich nur in seiner Nähe bin." sagte ich ganz leise nur für Aster hörbar und lief dabei rot an.

"Ach weißt du was, ich tue es einfach." grinste er mich frech an und wandte sich Jesse zu, "Hey Jesse? Hättest du lust heute neben Jannie am Tisch zu sitzen? Sie würde sich sehr darüber freuen, wenn du ja sagen würdest."

In diesem Moment hätte ich ihn gegen eine Wand klatschen können und wäre dann vor lauter Charme weggerannt, aber ich habe es nur in meinen Gedanken getan. Jesse drehte sich dann zu Aster um und sagte mit einem charmanten Lächeln "ja! Ich würde liebend gerne neben Jannie sitzen wollen."

Als ich seine Worte hörte, lief ich knallrot an und in meinem inneren expolierte mein Herz vor unmengen an Glücksgefühlen, jetzt wusste ich nicht genau, ob ich Aster hätte umbringen oder knuddeln sollen, da er es geschafft hatte, dass ich neben meinen Traumprinzen sitzen durfte. Zusammen gingen wir dann an den Platz am Fenster und Jesse setzte sich tatsächlich neben mich, während Jaden ihm gegenüber saß. Neben Jaden setzte sich auf die linke Seite Syrus und auf die rechte Alexis, damit sie mir gegenüber saß. Links von Jesse hatte sich Tyranno hingesetzt und neben mir saß außer Jesse noch Aster, der mich kurz an grinste. Chazz hatte sich neben Alexis und gegenüber von Aster hingesetzt. Die anderen hatte sich an die Plätze gesetzt die noch frei waren. So saßen wir nun an dem Tisch zusammen, begannen gemeinsam zu essen und fingen dann noch einige Gespräche am Tisch an.

"Was glaubt ihr wohl, was alles noch so in diesem Jahr auf der Duell-Akademie passieren wird?" fragte Jaden plötzlich in die Runde.

"Keine Ahnung!" antwortete Alexis und fuhr dann fort, "das steht noch alles in den Sternen, aber ich bin mir sicher das es bestimmt uns allen einen heiten Spaß bereiten wird und wir noch enger zusammen wachsen werden."

Ich sah, wie sie dabei ein schönes Lächeln im Gesicht machte, da musste ich dann mit ihr lächeln, ebenso wie Jasmine, Mindy, Blair und Caroline. Die Jungs schauten uns verwundert an, da wir sechs zur selben Zeit ein unglaublich süßes Lächeln aufgesetzt hatten.

Jesse schaute mich von der Seite her an und sagte "du hast jetzt ein schönes Lächeln, Jannie!" Ich hörte auf zu lächeln und blickte ihm in seine wundervollen grünblauen

Augen, dabei sagte ich schüchtern zu ihm "Ähm... Danke... Jesse..."

Wieder wurden Aster und Chazz neugierig, wie ich weiter auf Jesses Worte reagierte, dann fragte Chazz mich einfach dreist "wie fühlst du dich gerade, Miss Enoki?"

Ich blickte ihn böse an und knurrte dabei "Was soll das?" Ich bemerkte wie Jim, Sakura und Fabian nur mit den Köpfen schüttelenden und dabei sagten sie "geht das schon wieder los! Könnt ihr euch nicht einmal zusammen reißen!"

"Ich denke, dass das im Moment nicht machbar sein wird, da wir uns irgendwie voll gerne streiten!" grinste Aster die drei breit an, die alle drei neben ihm auf der linken Seite saßen.

Chazz und ich schauten Aster an und stimmten ihm mit einem einfachen "Ja!" zu, danach tippte Jesse mir an die Schulter und fragte "woher wusstest du eigentlich so genau bescheid, dass mein Bruder noch kommen wird? Ich habe noch nie von meinem Bruder gesprochen!"

Ich drehte mich zu ihm um und gab ihm folgende Antwort wieder "da ich selbst einen großen Bruder habe, und immer wenn er mir ein Versprechen gab, hatte er dies auch eingehalten. Da war ich mir bei dir, dann sicher das dein Bruder sein Versprechen dir gegenüber bestimmt auch einhalten wird. Denn in dieser Hinsicht sind sich Brüder alle sehr ähnlich!"

"Achso..." sagte Jesse nur und blickte kurz aus dem Fenster, dann wieder zu mir "du wirst wahrscheinlich recht haben. Von daher werde ich euch etwas über meinen Bruder erzählen!"

Wir blickten alle zu ihm und hörten ihm aufmerksam zu, dann fing er zu erzählen an "mein Bruder, na ja ... eigentlich passt ja Zwillingbruder besser ... heißt Jean Anderson, er ist wie ich auf der Nord-Akademie und er ist demnach ebenfalls ein Duellant. Sein Deck basiert auf Zombies."

"Hat er, genau wie du, auch einen Duellgeist?" wollte Jaden wissen.

"Das weiß ich leider nicht, da ich seit den letzten zwei Jahren kaum auf der Nord-Akademie war, sondern die meiste Zeit über hier auf der Duell-Akademie. Daher kann ich diese Frage nicht beantworten." war Jesses Antwort auf die Frage von Jaden.

"Aber ich kann es!" kam eine Stimme von hinten, und eine Duellantin aus der Nord-Akademie stand hinter meinen Freunden, da ich mich als Erste nach der Stimme umdrehte und im Anschluß taten es auch die anderen.

"Karin Taylor?" leicht verwundert blickte Jesse seine Mitschülerin an "dich hier anzutreffen hätte ich nicht gedacht?"

"Nun ja, ich bin hier, weil ich mich nach langer Zeit einmal wieder duellieren möchte." antwortete die Purplehaarige ihm.

Auf einmal lachte Jesse laut auf und sagte "Stimmt!" Wir blickten ihn alle überrascht an, nur Chazz nicht, er blickte aus dem Fenster, da er sie schon kennen gelernt hatte, dabei begrüßte er sie nur plump und mit verschänkten Armen "Hey Karin!"

"Oh? Hey Chazz! Lange nicht gesehen? Wie geht's?" begrüßte sie ihn breit grinsend.

"Das geht dich nichts an wie es mir geht." sagte er etwas arrogant, daraufhin bekam er einen Fußtritt von Alexis und ihn aufschreien läßt "Aua!"

Was Aster und mich dazu bewegte zu lachen und wir erhaschten einen böartigen Blick von Chazz, dann fragte Jesse Karin "Was weißt du über meinen Bruder?"

"Ich habe mich, als du das erste mal hier auf der Duell-Akademie warst, mit ihm duelliert und da ist mir aufgefallen, dass Jean mit irgendjemanden, den ich jedoch nicht gesehen habe, gesprochen hatte. Es kann also gut sein, dass er einen Duellgeist besitzt, genau wie du Jesse!" gab Karin ihm als Antwort.

"Ach, so ist das also!" sagte Jesse nur und blickte aus dem Fenster, dabei dachte er an seinem Bruder "ich bin stolz auf dich, mein kleiner Bruder! Ich wäre noch stolzer, wenn du dich endlich dazu bringen könntest deinen Gefühlen zu Karin zustellen." Ich blickte Jesse besorgt an und dachte "Ob er seinen Bruder wohl sehr vermisst?"

"Weißt du, was Jesses Bruder jetzt im Moment macht? Hat er dir etwas erzählt, Karin?" fragte Bastion die purpelhaarige Duellantin.

"Jean ist im Moment damit beschäftigt, seinen Bruder etwas spezialles als Geschenk zu machen, aber bisher hat er noch nichts gefunden, was er ihm schenken soll. Er erzählt mir immer etwas, über sich und seiner Familie. Es könnte sein, dass er in den nächsten Tagen hier auf die Duell-Akademie an kommt, um dieses Geschenk seinem Bruder zu überreichen." antwortete sie dem schwarzhaarigen Duellanten aus Ra Yellow, dies ließen Jesse und mich zu ihr schauen.

"Jean wird in den nächsten Tagen hier auftauchen?" das überraschte Jesse nun sehr und schaute dann auch so überrascht drein, ich blickte ihn an und dachte mir über ihn "selbst wenn er so überrascht ist gefällt er mir sehr..."

"Ja, das wird er und er wird dir eine Überraschung mitbringen. Nur kann ich dir nicht sagen, was es ist." verriet Karin ihm mit einem breiten Grinsen im Gesicht, dass von einem Ohr zum anderen reichte.

Als der blaugrünhaarige Duellant die Aussage seiner Nord-Akademie Kollegin hörte, schien es als würde er sich schon sehr auf seinen Bruder freuen, da konnte ich nicht anders und musste ihn in den Arm nehmen, dabei sagte ich leise zu ihm "das ist schön! Ich freue mich mit dir, Jesse!" Dieser zuckte kurz zusammen, erwiderte dann aber die Umarmung von mir und flüsterte mir zu "ich danke dir, Jannie!" Danach gab er mir zwei kleine Küsse auf die Stirn und die Wange, was mich dann wieder rot werden ließ.

"Sag mal, Mädchen!" flüsterte Karin mir entgegen, "bist du in Jesse Anderson verliebt?"

Ich zuckte zusammen, spielte verlegen mit meinen Fingern und flüsterte ihr leise zurück "ja, dass bin ich! Und mein Name ist Jannette Enoki, aber meine Freunde nennen mich nur Jannie." "Oder Miss Enoki!" führte Aster noch schnell hinzu und grinste breit.

"Oh verstehe! Dann werde ich das auch machen, aber ich werde dich Jannie nennen." sagte sie zu mir mit einem mädchenhaften Lächeln, was mich sehr freute und ich mit ihr lächelte, dies gefiel Aster jedoch auch sehr und er lächelte mit uns beiden. Danach sahen es noch unsere anderen Freunde und lächelten ebenfalls mit uns mit.

Nach dem Essen und dem interessanten Gesprächen machten wir uns alle zusammen auf den Weg nach draußen vor den Toren der Duell-Akademie, wo schon einige Studenten und Studentinnen von dieser und den vier anderen Schulen waren. Teilweise standen einige von ihnen schon mitten in ihren Duellen. Wir beschlossen ihnen gleich zu machen, teilten uns auf und gingen auf die Suche nach Gegnern.

(weiter geht es in Kapitel 2: Die Duell-Akademie. Ich freue mich auf euch)